

Langzeiterfahrungen Autogas

Beitrag von „FWB Group“ vom 18. November 2009 um 10:54

Zitat von Balrock

Zum Punkt Betrug, dieser bezog sich mehr auf das abkassieren für Gutachten die nur auf dem Papier bestehen.

Das mit den Gutachten und deren Entstehung wurde im Beitrag sehr gut erklärt, gefühlte 5 Sekunden, so das ich als jemand, der nun nach mehr als 15 Jahren in der Branche tätig ist und daher wahrscheinlich ein wenig von der Materie versteht, dem Sinnzusammenhang kaum folgen konnte! Ein normaler Bürger demzufolge überhaupt nicht dem Sinnzusammenhang folgen konnte!



Fakt ist der!

Es gibt zum Erstellen für das Handeln der betroffenen Importeure, Prüforgas usw. klare gesetzliche Regelungen, die die Marktkräfte im einzelnen über Fachkommisionen im Laufe der Zeit ausgehandelt haben und seit Jahren gesetzlich geregelt sind.

Es gibt eine Formel in der sogenannte Fahrzeugfamilien abgastechisch zusammengefasst werden können.

Auf Grund dieser Formel ergibt sich zum Beispiel bei VW ein notwendiges Referenzfahrzeug, das bestimmten Rahmenbedingen entsprechen muß.

Am Beispiel von VW wäre das für den Bereich von 0 - 125 KW ein Fahrzeug mit 4 Zylindern und 2 Litern Hubraum (also Golf, Passat, Skoda Octavia, Seat usw.)

Hinzu kommt die Frage Kombi aus Breitband und Sprunglambdasonde (ja, nein) bezüglich der jeweiligen Gas-Anlagenkonfiguration.

Es gibt aber auch VW Produkte, die den 125 KW Bereich ein wenig überschreiten. Das kostet extra Geld für eine gesonderte Abnahme!

Festgelegt haben das nicht die Prüforgas, sondern der Gesetzgeber!!



VW wird immer wieder gern genommen, weil hier die mögliche "Familie" recht groß ist. (VW,SKODA,SEAT,AUDI und weitere 6 Brüder!).

Ist ein Gutachten für 1 VW Golf CI 55 KW erstellt, passt dieses aber nur für die VW Familie, nicht für einen vergleichbar motorisierten Opel Astra!
Ebenso wenig für einen BMW oder Chrysler oder aber Ford usw.

Dennoch können auch unterschiedliche Hersteller ein und das selbe Gutachten benutzen, auch das kam ich Beitrag etwas seltsam rüber.

Ein Beispiel:

Wie viele wissen hier anhook, das der Motor, der im MINI verbaut wurde, ein Chrysler Produkt ist, wobei ja MINI zu BMW gehört?

Ebenso ist das bei SAAB und Opel, aber auch zwischen VW/ Ford/Seat (Sharan, Alhambra, Galaxy) und Ford und Mazda, Ford und Fiat, Mercedes und Chrysler usw. usw. usw. und wer hätte es gedacht?

Ein VW Motor läuft auch im Mercedes! (VR6 2,8 Liter Maschine im T4 und im Mercedes Vito 639

Wie komme ich nun zu einem Abgasgutachten?

Ein Referenzfahrzeug wird von einem Umrüster mit einer Anlage umgerüstet und dann bei der DEKRA Prüfstelle für solche Dinge, zum Beispiel in Klettwitz an der A13 vorgestellt.

Hier werden von den verantwortlichen Prüfung. mehrere Tage Test in unterschiedlichen Konfigurationen und Belastungen, mit unterschiedlichen Gasqualitäten und Mischungen veranstaltet.

Dabei wird überprüft, ob das Fahrzeug mit der verbauten Gasanlage auch unter diesen wechselnden Bedingungen ohne Wenn und Aber, die im Benzinbetrieb vorab ermittelten Abgaswerte schafft und das wird im Mastergutachten schriftlich dokumentiert.

Dazu muß die Gasanlage dementsprechend eingestellt sein und das Fahrzeug muß auch mehrmals abkühlen.

So ein einzelner Prüflauf kostet mal schnell um die 3. 000 €.

Je nach Anlage und Fahrzeug muß dieser manchmal bis zu 7 x wiederholt werden, bis alles stimmt.

Jeder kann sich ausrechnen, was also solch ein Gutachten für eine Familie kostet.

Nur für die kleine VW "Familie" bin ich also mit rund 20 000 € für Abgasgutachten dabei.

Um das Geld wieder reinzuholen, wird nun vom "Abgasgutachten Inhaber" der jeweilige Kunde mit einem Betrag X anteilig am Gutachten beteiligt.

Die gehen kostentechnisch bei rund 60 € los und kosten bei manchen Anlagenanbieter bis zu 400 € pro Kunde.

Ich denke, das ich hier für ein wenig Aufhellung bezüglich dem " Betrugsverdacht" sorgen konnte.

Abschließend finde ich, das alle bisherigen Umweltminister (Gabriel eingeschlossen) für Deutschland und Europa auf der ganzen Linie versagt haben.

Warum?

Wir hier in Deutschland bezahlen ein Heiden Geld für Umweltschutz bei unseren Fahrzeugen, unwichtig ob Diesel oder Benziner.

Luftlinie von mir 25 KM in Tschechien interessiert das absolut niemand!!!! und er muß auch nichts dafür bezahlen.

Die Berichterstattung von Frontal21 kommt da also goldrichtig

Das ist doch super oder????